

Wolf Biermann mutiert zum rechten Agitator

und das nicht nur mit der Parole „**Kriegsgegner sind Nationalpazifisten**“ – siehe seine Irak-Kriegs-Propaganda – sondern er hetzt auch in der Ottenser Hauptstraße als uneinsichtiger Passant gegen die Anwohner. Der nachfolgende Satz passt zu ihm: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Stra%C3%9Fenmusik.pdf>

„Es gehört schon eine gehörige Portion Brutalität im Denken dazu, wenn man als nicht direkt Betroffener mit keinem Wort die Leiden der Anwohner erwähnt.“

Biermann ignoriert einfach, dass die Anwohner sich intensiv mit der Politik darum bemüht haben, dass der Äther-Raum mit den Musikern respektvoll geteilt wird: <http://www.altona.info/2011/09/21/streitthema-strassenmusik-erster-erfolg-fuer-anwohner/>

Wolf Biermann zum Irak-Krieg:

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/desaster-im-irak-ich-bin-fuer-diesen-krieg-1.913064> **Desaster im Irak** "Ich bin für diesen Krieg"

Zwei Gefolgsleute Saddam Husseins sind am frühen Morgen hingerichtet worden. Einige deutsche Künstler und Wissenschaftler hatten den Irak-Krieg anfangs unterstützt. Nur manche betrachten dies heute als Irrtum. **Von Sonja Zekri**

Für Wolf Biermann hat das Ganze wohl die unangenehmsten Folgen. Ausgerechnet er, der linke Liedermacher, war im März 2003 [George W. Bush](#) mit biermann-üblicher Emphase beigesprungen: "Ich bin für diesen Krieg, damit das ganz und gar klar ist!" hatte er von der Konzertbühne gerufen.

Zwar wisse er auch nicht, warum der amerikanische Präsident die Beweise über die Massenvernichtungswaffen zurückhalte, grübelte er in Interviews: "Ich behaupte aber, dass absolut jeder weiß, ob er nun für oder gegen den Krieg ist, dass Saddam all diese Waffen besitzt."

Im Spiegel verspottete er die Kriegsgegner als "Nationalpazifisten", die "Frieden irgendwie geiler als Krieg finden". Heute, vier Jahre später, kosten ihn Sätze wie dieser wohl die Ehrenbürgerwürde Berlins (SZ vom 13. Januar).

Und im Spiegel 9/2003 dreht Biermann sich im Kreis ohne Hand und Fuß:

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-26448585.html>

Und noch ein Artikel über Biermanns Agitationsgriff ins Geschichts-Klo:

<http://www.rationalgalerie.de/home/warum-wolf-biermann-berliner-ehrenbuerger-werden-muss.html>

Als die Mehrheit der Deutschen sich gegen den Irak-Krieg wandte, da verglich Biermann deren Haltung mit der jener Deutschen, die dem Goebbels auf die Frage nach der Zustimmung zum totalen Krieg ein Ja entgegen brüllten und nach diesem geschmackvollen Vergleich erfand der kleine Agitator aus Hamburg den Begriff des "Nationalpazifisten" den er, so nuschelnd wie er kann, gerne auch in die Nähe der "Nationalsozialisten" ausspricht.